

Vermerk

Stellungnahme zur Eingabe der Bürgerin Madeleine Meinberg an den Rat der Stadt Rheine vom 24.05.2022

Die Eingabe wird an den Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz verwiesen.

Eingabe:

Anregung nach § 24 GO NRW sowie § 5 Hauptsatzung Stadt Rheine

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

zur Beratung in den Gremien des Rates sowie im Rat der Stadt Rheine lege ich eine Anregung nach § 24 GO NRW vor. Der Rat möge beschließen: Im Zusammenhang mit der sich in der politischen Diskussion befindlichen Gesamtplanung für das „Emsauenquartier Kämpers“ im Stadtteil Schotthock (Entwicklung des Areals im Bereich der ehem. Weberei Hermann Kämpers, Walshagenstraße) soll eine FFH-Verträglichkeitsuntersuchung durchgeführt werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sollen dem Rat zur Diskussion vorgelegt werden. Das soll geschehen, bevor der Rat entscheidet über eine Änderung des aktuell gültigen Flächennutzungsplanes für das Grünland nördlich der Bayernstraße sowie eine Änderung des als Industriegebiet ausgewiesenen Bereiches zugunsten einer Wohnbebauung.

Begründung:

Die etwa zwölf Hektar umfassende Gesamtplanung für das seitens des Investors als „Emsauenquartier Kämpers“ bezeichnete Projekt (Umnutzung der Fabrik, massiver Wohnbau auf dem Grünland) betrifft unmittelbar das direkt angrenzende Gebiet des Flora-Fauna-Habitat-Schutzgebiets der Ems. Zudem hat der Investor schon mehrfach die Absicht bekundet, den Bereich unmittelbar an der Ems (Weg), der traditionell von Tausenden Rheinensern und vielen Gästen der Stadt als grüner Naherholungsbereich und als „Tor nach Bentlage“ genutzt wird, einer „Aufwertung“ zu unterziehen. Wie die Planung der massiven Wohnbebauung deutet auch diese beabsichtigte „Aufwertung“ klar darauf hin, dass das FFH-Gebiet durch das in Planung befindliche Projekt stark betroffen sein könnte. Eine FFH-Prüfung ist daher unerlässlich.

Zudem ist auf das inzwischen im Rahmen der Planung für das Gesamtareal „Emsauenquartier Kämpers“ vorgelegte Artenschutzgutachten des münsterschen Büros „Ökon“ zu verweisen. Dieses Gutachten bescheinigt dem Grünland nördlich der Bayernstraße und rund um die alte Kämpers-Fabrik einen sehr hohen ökologischen Wert. Da die Grünlandfläche und das FFH-Gebiet in unmittelbaren räumlichen Zusammenhang zu sehen sind, spricht auch dies für eine FFH-Prüfung.

Mit freundlichen Grüßen